

PRESSEINFORMATION

Zur Geschichte des Lesachtales

Das Lesachtal, eingebettet zwischen den Karnischen Alpen im Süden und den Lienzer Dolomiten im Norden ist ein Hochalpental im südwestlichen Kärnten. Die Gemeinde Lesachtal besteht aus den vier Ortschaften Birnbaum, Liesing, St. Lorenzen und Maria Luggau. Sie erstreckt sich über ein Gebiet von 190 km² und hat ca. 1500 Einwohner.

Das Kärntner Lesachtal ist kein typisches österreichisches Gebirgstal. Von touristischen Großprojekten, dem modernen Massentourismus und den damit verbundenen Umweltbelastungen blieb die Region bisher verschont, obwohl im Lesachtal schon seit den 50er Jahren Tourismus betrieben wird.

Dass es im Laufe der Jahre zu keiner übertouristischen Entwicklung gekommen ist, ist wohl zum Einen auf die relative Abgeschlossenheit des Tales und zum Anderen auf die Mentalität der Lesachtaler Bevölkerung zurückzuführen. Landwirtschaft, Tourismus und Kleingewerbe sind die Standbeine der relativ schwachen Wirtschaftsstruktur des Tales, wobei die Landwirtschaft ohne Tourismus und der Tourismus ohne Landwirtschaft in Zukunft nicht lebensfähig ist.

Eine intakte Natur, abwechslungsreiche Landschaft, eine eigenständige traditionelle Kultur und die entsprechende Infrastruktur im Familien- und Gesundheitsbereich sind das Tourismusangebot der Gemeinde Lesachtal. Ideale Voraussetzungen, um einen sozialverträglichen Tourismus im Lesachtal auch in Zukunft gewährleisten zu können.

Grundlagen – LEITIDEE

Die Naturfreunde Int. erklärten die Alpen sowie das Lesachtal zur „Landschaft des Jahres 1995/96“. Am Beispiel der Modellregion Lesachtal soll die Bedeutung der Alpenlandschaft für den Menschen als **Lebens-, Kultur- und Wirtschaftsraum, Erholungs- und Naturraum** in den Mittelpunkt gestellt werden.

Die Erhaltung des Lesachtals als Lebens-, Wirtschafts- und Erholungsraum ist nur unter größtmöglicher Schonung und Bewahrung der Natur- und Kulturlandschaft und dem Tourismus möglich. Es gilt die vorhandenen Ressourcen im Tal zu nutzen; dazu zählt in erster Linie die Nutzung der intakten Landschaft und Umwelt für den Tourismus.

Die Berglandwirtschaft hat unter den gegebenen Bedingungen zukünftig mit Nachteilen zu kämpfen. Sie bietet für die Bewohner des Lesachtals durch die sehr kleine Strukturierung der Bergbauern keine ausreichende Existenzgrundlage. Der Tourismus bietet für die Bauern einen Zuerwerb. Es wird somit gewährleistet, dass die Bauern den Hof auch in Zukunft als Vollerwerbsbauern bewirtschaften können. Durch Inves-

titionen im Tourismusbereich wird auch das Kleingewerbe wirtschaftlich gestärkt. Der Tourismus sichert und schafft neue notwendige Arbeitsplätze im Lesachtal.

Auszeichnungen:

- Das naturbelassenste und umweltfreundlichste Tal Europas
- Landschaft des Jahres 1995/96
- Kärnten Tourismus Award 2010 (Kategorie Orte und Regionen)

Mitglied Bergsteigerdörfer: das Tal ist eines der Bergsteigerdörfer in Österreich. Naturnaher und nachhaltiger Tourismus: Info: www.bergsteigerdoerfer.at

Infos, Kontakt:

Tourismusverband Lesachtal
9653 Liesing 29
Tel: +43 4716 242 12
Fax: +43 4716 242 20
E-Mail: info@lesachtal.com
Internet: www.lesachtal.com